

Petition zur Verbesserung der Hochschulbildung im Land Salzburg



Salzburg, am 3. Feb. 2010

Die Studierendenproteste haben in den letzten Monaten die Missstände im Österreichischen Hochschulwesen aufgezeigt. Neben dem Bund und den Universitäten ist es auch die Verantwortung der Länder, für eine angemessene Bildung aufzukommen. Unibrennt und die ÖH-Salzburg begrüßen diesbezüglich ausdrücklich den Vorstoß von Dr. Josef Sampl von vergangener Woche sowie den Antrag von Cyriak Schwaighofer vom 4. November 2009.

Das Land Salzburg muss seinen Teil zur Sicherung der Bildung beitragen. Neben der hohen Bedeutung für das Gemeinwesen ist Bildung ein zentraler Faktor für die Konkurrenzfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Salzburg. Investitionen in Bildung sind Zukunftsinvestitionen die sich bezahlt machen. Wir erwarten uns klare politische Schritte zur Verbesserung der Hochschulbildung in Salzburg, zur Aufhebung existierender Missstände sowie ein deutliches Bekenntnis zum Schutz der freien, humanistischen Bildung abseits jeder ökonomischen Verwertungslogik.

Die unterzeichnenden Personen der Unibrennt-Bewegung Salzburg und der ÖH-Salzburg stellen den Antrag, dass die folgende Petition inklusive Forderungskatalog dem Petitionsausschuss zugeführt wird und ehestmögliche Behandlung im Salzburger Landtag erfährt. Wir fordern:

- *Die ehestmögliche Umsetzung des Erweiterungsbaus des neuen Uniparks (vgl. Forderungskatalog (FK A1)).*
- *Ein Überdenken der Förderung privater Bildungseinrichtungen. Staatliche Bildungseinrichtungen müssen zumindest gleich hohe Förderungen pro Studierendem erhalten! (vgl. FK A)*
- *Die Einrichtung von Stiftungsprofessuren für die überlasteten Studiengänge (Psychologie und Kommunikationswissenschaft) (vgl. FK A2).*
- *Die Dotierung eines Forschungstopfs für JungforscherInnen und salzburgspezifische Forschung (vgl. FK A3).*
- *Die Vergabe von fairen Praktika-Plätzen mit angemessenem Tätigkeitsprofil und adäquater Entlohnung sowie den Erlass entsprechender Richtlinien für Betriebe (vgl. FK B).*
- *Die Einführung eines Landesstipendiums (nach dem Vorbild von Oberösterreich) zur Unterstützung der internationalen Mobilität der Studierenden (vgl. FK C).*
- *Die Ermöglichung des Zugangs zum gesamten kulturellen Angebot im Land Salzburg durch reduzierte Eintrittspreise für Studierende und sozial marginalisierte Gruppen (vgl. FK E).*
- *Die Förderung der Nutzung des öffentlichen Verkehrs durch ein modernes Tarifsystem und reduzierte Tarife für Studierende und sozial marginalisierte Gruppen (vgl. FK F).*

Tatjana MARKL
Vorsitzende ÖH-Salzburg

Mag. Alexander REHBOGEN
iV Unibrennt-Salzburg

Landtagsabgesordnete/r

Landtagsabgesordnete/r